

Impuls zu Apostelgeschichte 28 | von André

Teil seiner Geschichte

Hier endet der Reisebericht des Lukas und auch die Apostelgeschichte. Wie es mit Paulus weiter geht, bleibt offen am Ende. Aber auch, was aus Petrus, Johannes oder Jakobus (dem Bruder von Jesus) geworden ist, erfahren wir nicht mehr.

Und dennoch geht die Apostelgeschichte weiter; denn es ist in erster Linie eine Geschichte des Heiligen Geistes, die nicht aufgehört hat. Sie ist nicht an diese Apostel gebunden, sondern setzt sich fort in allen, die sich Jesus anvertraut haben und mit dem Heiligen Geist leben.

Auch hier, im letzten Kapitel das Lukas aufgezeichnet hat, sehen wir die Spuren Gottes, wie er durch den Heiligen Geist wirkt. Schlangen haben keine tödliche Wirkung (ganz so, wie es Jesus seinen Jüngern verheißen hatte!), Kranke werden heil, dort wo das Reich Gottes verkündet wird und immer wieder taucht auch die Gemeinschaft der Gemeinde auf, die Halt gibt und Mut für die Zukunft (V. 15).

Das scheint für Lukas zusammen zu gehören: *das Reich Gottes*, das so anders funktioniert als alles bisher Dagewesene. Da wo Gott seine Herrschaft aufrichtet, geschehen Wunder: Menschen werden frei, Menschen werden heil und es entsteht eine gute Atmosphäre, dort wo sich Menschen für das Reich Gottes öffnen können.

Ohne den *Heiligen Geist* geht es nicht. Jesus ist zum Himmel aufgefahren; er hat den Platz zur Rechten Gottes eingenommen und sitzt im Regiment. Ihm ist alles unterstellt. Stephanus hat ihn bereits so gesehen. Johannes hat ihn gesehen, und es hat ihn ja umgehauen (Offb. 1). Nun ist Gott durch den heiligen Geist unter uns, hat Wohnung in uns genommen. Nicht nur du hast einen Platz bei Gott gefunden, indem du sein Kind wurdest. Auch du wirst zu einem Zuhause für Gott, an dem er sich dir mitteilt. Und das ist das, was Lukas immer wieder beschreibt, was geschieht, wenn Menschen ganz mit Jesus verbunden sind; alles von ihm her erwarten und sich ihm zur Verfügung stellen, damit das geschehen kann, was Gott plant: erfüllt mit dem Heiligen Geist handeln sie in der Kraft des Heiligen Geistes. Gott wirkt durch sie.

Die Gemeinde ist Lukas ebenso wichtig. Immer wieder geht es darum, dass Gemeinden entstehen, Gemeinden die Basis sind, in der Christen sich gegenseitig ermutigen, aufbauen, füreinander da sind, beten, darum kämpfen, dass Gottes Werk nicht gehindert wird. Ohne sie, wäre vieles nicht geschehen. Paulus ist kein Einzelkämpfer, sondern ein Teil von Vielen. Sie stehen gemeinsam dafür ein, dass das Reich Gottes gebaut werden kann. Und sie hat eine wunderbare Wirkung: **„Als Paulus sie sah, dankte er Gott und blickte mit neuem Mut in die Zukunft.“** Obwohl er ihnen vorher nicht begegnet war, ging diese Wirkung von ihnen aus. Gemeinde, das sind viele Gründe zum Danken, Menschen die Mut machen und Menschen, die eine Zukunftsperspektive schaffen.



Und weil sich das bis heute nicht geändert hat, schreibt Gott seine Geschichte immer noch fort, bis er zu seinem Ziel gekommen ist. Und du bist mittendrin in Gottes Erzählung!

Welches Kapitel schreibt Gott heute mit dir? Gott lädt dich ein, Teil seiner Erzählung zu sein.